

Gewerbe lanciert Berufsmesse



Die Berufsmesse ist eine Chance für weniger populäre Berufe wie Landwirt oder Metzger.
(Bild: ky/Martin Rüttschi)

Vom 22. bis 24. September 2011 können sich die Anbieter von Ausbildungsplätzen erstmals an einer Berufsmesse vorstellen. Damit reagiert der Thurgauer Gewerbeverband auf den anstehenden Konkurrenzkampf um die Lehrlinge.

Jeanette Herzog

Weinfelden. 3000 Schulabgänger standen dieses Jahr vor der Berufswahl. Einige von ihnen haben bis heute keine Lehrstelle gefunden. In fünf Jahren werden es die Schulabgänger im Thurgau einfacher haben, einen Ausbildungsplatz zu finden, da nur noch 2300 von ihnen einen suchen werden. Diese geburtschwachen Jahrgänge befinden sich in einer komfortablen Situation, denn im Thurgau gibt es rund 3000 Ausbildungsbetriebe.

Buhlen um Lehrlinge

«Lehrbetriebe und weiterführende Schulen werden um die besten Schulabgänger buhlen», sagt Ueli Berger, Leiter des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung. Er kennt diese Situation aus eigener Erfahrung. Als er 1966 vor der Berufswahl stand, hatte es ebenfalls wenige zukünftige Lehrlinge auf dem Markt. «Mir hat man ein Töffli für den Arbeitsweg und Benzin für vier Jahre versprochen, um mich als Lehrling zu gewinnen», erzählt er.

OBA im Kleinformat

Die neue Berufsmesse solle den Berufsbranchen, -verbänden, Grossunternehmen und Ausbildungsstätten als Plattform dienen, um sich den künftigen Lehrlingen zu präsentieren und sie für eine entsprechende Berufswahl zu gewinnen, sagt Peter Schütz, Präsident des Thurgauer Gewerbeverbandes. Vom 22. bis 24. September 2011 und fortan jährlich sollen sich die Thurgauer Anbieter von Ausbildungsplätzen an der neuen Berufsmesse in Weinfelden vorstellen. Eine Ostschweizer Bildungsausstellung (OBA) im Kleinformat – und auf den Thurgau zugeschnitten. Da die Organisation der Berufsmesse für den Gewerbeverband aber zu aufwendig wäre, wurde die Aufgabe an den Veranstalter «Messen Thurgau» vergeben. Dies biete den Vorteil, dass Synergien zwischen den Messen genutzt werden können, sagt Schütz. Die Berufsmesse findet eine Woche vor der Wega im Berufs- und Beratungszentrum (BBZ) statt. Ein Teil der Infrastruktur kann daher doppelt genutzt werden, was die Kosten senke. Eine weitere wertvolle Kooperation sei die mit dem Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau, sagt Schütz. Es stehe dem Gewerbeverein als Partner bei der Lancierung der Berufsmesse zur Seite.

Eine erste Informationsveranstaltung mit den Gewerbevertretern hat bereits stattgefunden. «Wir haben eine ausserordentlich positive Resonanz gespürt», sagt Schütz. Erste Anmeldungen für die Berufsmesse seien bereits eingegangen. Auf 1200 Quadratmetern sollen 2500 Jugendliche unbekannte Berufe wie Aluschweisser und neue Berufe wie Fachangestellte Betreuung entdecken.

Der Gewerbeverband rechnet im ersten Jahr mit 30 bis 60 Ausstellern aus dem Kanton. Ein breites Rahmenprogramm mit Vorträgen, Shows und Berufsmeisterschaften soll den Anlass aufwerten. Besonders wertvoll sei die Berufsmesse für weniger populäre Berufe wie Landwirt, Metzger oder die Baubranche, sagt Schütz, denn jeder Beruf sei interessant und biete attraktive Perspektiven - man müsse sie nur erkennen.

SCHLAGZEILEN

Neuste Artikel | Meistgelesen | Meistkommentiert

14:06 Cologna weiterhin Tour-de-Ski-Leader

14:00 SP fordert flächendeckende Einführung der Tagesschule

13:53 Schauspieler Pete Postlethwaite gestorben

13:10 Goldmann Sachs und Russen steigen bei Facebook ein

GOLM ... DER BEWEGUNGSBERG IM MONTAFON!



Alpine-Coaster-Golm, nachtwandern und rodeln... Nervenkitzel im Dunkeln... langlaufen, Diabolo Race ... Nur 10 Minuten ab Autobahnabfahrt Bludenz-Montafon. Jetzt mitspielen und gewinnen! ...

ANZEIGE:

ANZEIGE:

WETTER

ANZEIGE:

Heute in St. Gallen



[alle Prognosen ...](#)

ANZEIGE:

WEIHNACHTSAKTION
OSTSCHWEIZER HELFEN OSTSCHWEIZERN